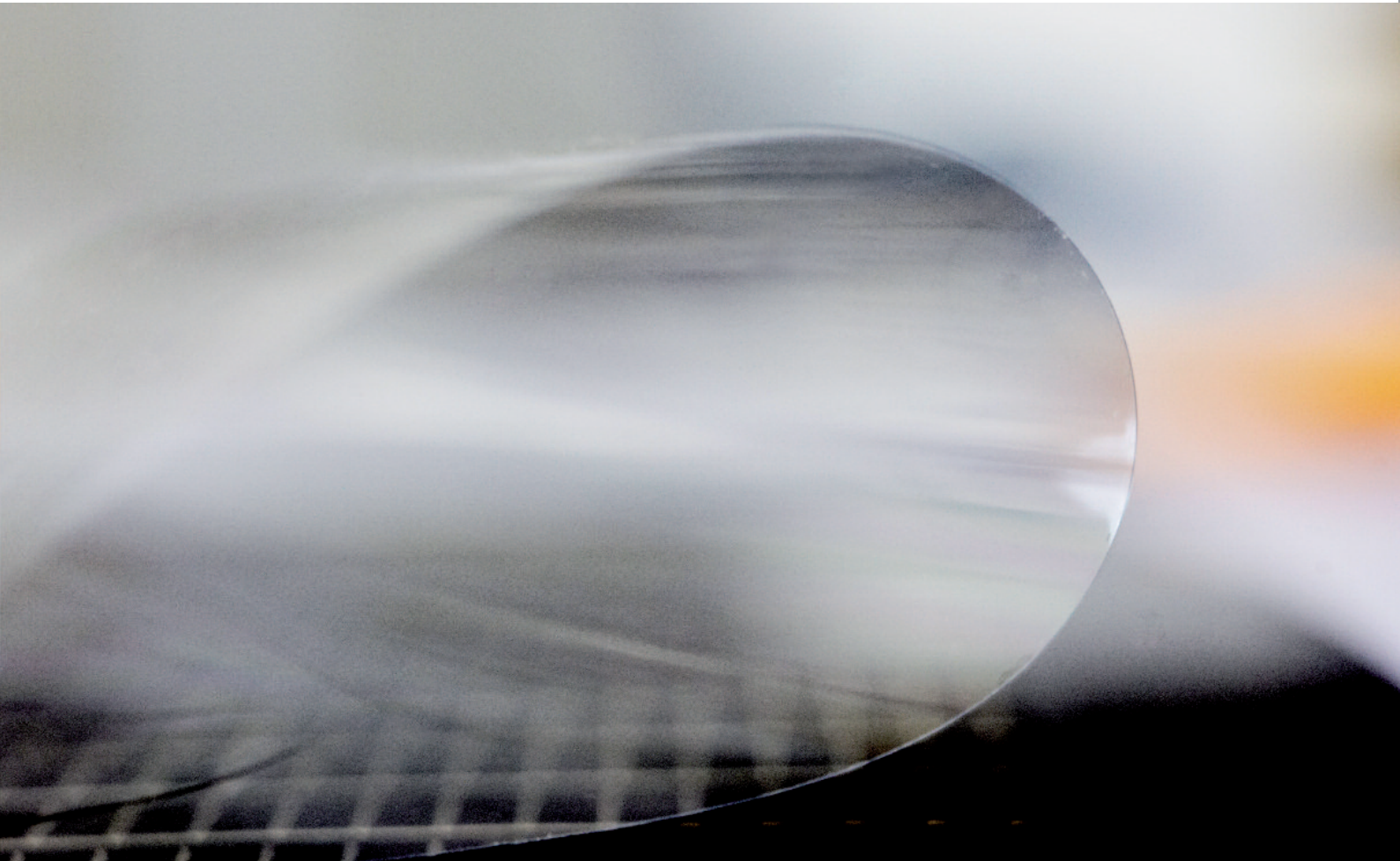


Leitfaden SOLAR-ERA.NET

2. Ausschreibung

**Transnationale Kooperative F&E-Projekte im Rahmen des
Energieforschungsprogramms 2014**



Inhalt

Vorwort	2
1.0 Das Wichtigste in Kürze	3
2.0 Ausrichtung und Ziele des Programms	4
2.1 Programmstrategie	4
2.2 Programmziele	4
3.0 Themenfelder der Ausschreibung	5
4.0 Anforderungen	6
5.0 Administrative Hinweise zur Ausschreibung	8
5.1 Transnationale Ausschreibungsdokumente	8
5.2 Nationale Ausschreibungsdokumente	8
5.3 Rechtsgrundlagen	9
6.0 Kontakte und Beratung	9
6.1 Programmauftrag und -verantwortung	9
6.2 Programmabwicklung	9
6.3 Information und Beratung	9

Vorwort

Der globale Wettbewerb um die Technologieführerschaft bei der solaren Stromerzeugung ist voll im Gang. Europa sollte dabei als Gewinner hervorgehen. Das SOLAR-ERA.NET trägt dazu bei, die Ziele der Europäischen Solarindustrie-Initiative (SEII) zu erreichen. Der Weg wird von der technologischen Entwicklung zur Massenproduktion, vom geförderten zum wettbewerbsfähigen Produkt führen.

Das SOLAR-ERA.NET ist ein im 7. EU-Rahmenprogramm finanziertes ERA.NET (European Research Area) von nationalen und regionalen Forschungsförderstellen. Der Klima- und Energiefonds und das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) unterstützen mit ihrer Teilnahme die koordinierte Förderung transnationaler Forschungs- und Entwicklungsprojekte in den Bereichen Photovoltaik (PV) und konzentrierte Solarthermie (CSP).

Der Aufbau und die Erhaltung einer nachhaltigen und dynamischen Solar-Industrie sind zentral für den Wirtschaftsstandort. Sie ist die Basis für die Sicherung von Wertschöpfung, Arbeitsplätzen sowie Klimaschutz mit innovativen Technologien in und aus Österreich.

Wir laden Sie ein, Ihre transnationalen Forschungs- und Entwicklungsprojekte einzureichen und das Erfolgsbild Österreich mitzugestalten!



Theresia Vogel
Geschäftsführerin Klima- und Energiefonds



Ingmar Höbarth
Geschäftsführer Klima- und Energiefonds

1.0 Das Wichtigste in Kürze

Im Rahmen der 2. Ausschreibung des **SOLAR-ERA.NET** „Solar Electricity for the Implementation of the Solar Europe Industry Initiative“ haben die österreichischen Partner von transnationalen und anwendungsorientierten Forschungs- und Entwicklungsprojekten die

Möglichkeit, eine Förderung beim Energieforschungsprogramm des Klima- und Energiefonds zu beantragen.

Mit dieser Ausschreibung stehen für österreichische Projektpartner **500.000 Euro** Budget zur Verfügung.

Ausschreibungsübersicht	
Instrument	Kooperative F&E-Projekte
Forschungskategorie _____	Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung
Schwerpunkte (siehe Kapitel 2) _____	PV2.1 Innovative processes for inorganic thin-film cells & modules PV2.2 Dedicated modules for BIPV design and manufacturing PV2.3 Grid integration and large-scale deployment of PV PV2.4 High-efficiency PV modules based on next generation c-Si solar cells PV2.5 Solar glass and encapsulation materials PV2.6 Concentrator PV technology PV2.7 Si feedstock, crystallization and wafering CSP2.1 Cost reduction and efficiency increase in components CSP2.2 Dispatchability through storage and hybridization CSP2.3 New fluids for STE plants CSP2.4 Innovative thermodynamic cycles
Eckdaten für österreichische Projektpartner	
Beantragbare Förderung _____	100.000 Euro bis max. 500.000 Euro
Förderquote _____	35–80 %
Laufzeit in Monaten _____	Max. 36
Kooperationserfordernis _____	Ja, siehe Leitfaden für Kooperative F&E-Projekte auf transnationaler Ebene
Budgetsumme (indikativ) _____	500.000 Euro
Einreichfristen _____	SOLAR-ERA.NET Pre-proposal: 30. April 2014, 17:00 CET SOLAR-ERA.NET Full Proposal: 2. Oktober 2014, 17:00 CET Nationaler Annex: 2. Oktober 2014, 17:00 CET
Sprache _____	SOLAR-ERA.NET-Einreichung: Englisch Nationale Einreichung: Englisch
Information im Web _____	www.ffg.at/SOLARERANET sowie www.solar-era.net

Bitte beachten Sie die Erfüllung der Formalvoraussetzungen

Sind die Formalvoraussetzungen für eine Projekteinreichung entsprechend den Konditionen und Kriterien des jeweiligen Förderinstruments (vgl. Abschnitt 3.1 im jeweiligen Instrumentenleitfaden) nicht erfüllt und handelt es sich um nicht behebbare Mängel, wird

das Förderansuchen bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Förderansuchen **ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt**. Eine detaillierte Checkliste hinsichtlich der Konditionen und Kriterien des jeweiligen Förderinstruments finden Sie am Beginn der Formulare „Projektbeschreibung“.

2.0 Ausrichtung und Ziele des Programms

2.1 Programmstrategie

Das Energieforschungsprogramm des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung trägt zur Bereitstellung sicherer, nachhaltiger und leistbarer Energie bei. Das Programm bezieht sich auf die gesamte Energiekette von der Aufbringung bis hin zur Verwendung.

Orientierungsgrundlage bilden die „Energieforschungsstrategie für Österreich“, die Ergebnisse des „Strategieprozesses e2050“ sowie die Evaluierungen vorangegangener Ausschreibungen. Der Klima- und Energiefonds führt regelmäßig Stakeholder-Dialoge zur zukünftigen Forschungsförderung in den verschiedenen Schwerpunkten mit VertreterInnen aus Wirtschaft und Forschung durch. Die Auswertung dieser Gespräche fließt ebenso in die Ausgestaltung der Schwerpunktsetzung ein.

Mit dem Energieforschungsprogramm unterstützt der Klima- und Energiefonds

- die **Technologien mit hohem Ausbau-, Innovations- und Treibhausgasminderungspotenzial**,
- die Überbrückung der langen **Zeithorizonte energietechnischer Entwicklungen bis zur kommerziellen Nutzung**, die – zum Teil – weit außerhalb der betriebswirtschaftlichen Planungs- und Kalkulationsfristen liegen,
- die Verringerung der **hohen technologischen und ökonomischen Risiken** von Forschung und Technologieentwicklung, die vom Markt nicht abgedeckt werden,

- die **Kostenreduktion** innovativer, hocheffizienter Technologien mit dem Ziel, den Weg zur Marktdurchdringung vorzubereiten,
- die **Wirtschaft** als treibende Kraft bei der Beschleunigung der Marktdurchdringung.

2.2 Programmziele

Zur Erreichung der übergeordneten Ziele des Klima- und Energiefonds wurden entsprechend der Programmausrichtung folgende drei Ziele definiert. Ein substantieller Beitrag zu den Programmzielen ist Grundvoraussetzung für die positive Evaluierung des Förderansuchens.

Ziel 1:

Beitrag zur Erfüllung der energie-, klima- und technologiepolitischen Vorgaben der österreichischen Bundesregierung.

Priorität haben technologische Entwicklungen und Maßnahmen, die maßgeblich dazu beitragen, die Energieeffizienz zu steigern und den Anteil der erneuerbaren Energien am Energiemix zu erhöhen.

Ziel 2:

Erhöhung der Leistbarkeit von nachhaltiger Energie und innovativen Energietechnologien.

Kostensenkung bei hochinnovativen Technologien ist der Schlüssel für die Beschleunigung der Marktdurchdringung.

Ziel 3:

Aufbau und Absicherung der Technologieführerschaft bzw. Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Unternehmen und Forschungsinstitute auf dem Gebiet innovativer Energietechnologien.

Durch die Stärkung der Technologiekompetenz und Wettbewerbsfähigkeit wird der Wirtschafts- und Innovationsstandort Österreich gestärkt und es ergeben sich neue Möglichkeiten, die internationale Klimaschutzpolitik Österreichs zu unterstützen.

3.0 Themenfelder der Ausschreibung

Das Vorhaben muss sich prioritär auf einen der in der Folge beschriebenen Ausschreibungsschwerpunkte beziehen, kann aber auch mehrere dieser Schwerpunkte ansprechen.

Die angeführten Ausschreibungsschwerpunkte wurden im Rahmen des SOLAR-ERA.NET entwickelt. Alle definierten Schwerpunkte werden vom Energieforschungsprogramm des Klima- und Energiefonds unterstützt.

Die folgenden Ausschreibungsschwerpunkte sind ident mit den Themen des **SOLAR-ERA.NET Transnational Call PV2 und CSP2:**

- PV2.1** Innovative processes for inorganic thin-film cells & modules
- PV2.2** Dedicated modules for BIPV design and manufacturing
- PV2.3** Grid integration and large-scale deployment of PV
- PV2.4** High-efficiency PV modules based on next generation c-Si solar cells
- PV2.5** Solar glass and encapsulation materials
- PV2.6** Concentrator PV technology
- PV2.7** Si feedstock, crystallization and wafering
- CSP2.1** Cost reduction and efficiency increase in components
- CSP2.2** Dispatchability through storage and hybridization
- CSP2.3** New fluids for CSP plants
- CSP2.4** Innovative thermodynamic cycles

Die detaillierten Beschreibungen der Ausschreibungsschwerpunkte sind in den **SOLAR-ERA.NET Transnational Calls PV2 and CSP2 „Guidelines for Proposers“** (www.solar-era.net) festgehalten.

ZU BEACHTEN

Nicht alle am SOLAR-ERA.NET Call beteiligten Förderorganisationen unterstützen alle ausgeschriebenen Themen.

Alle Projektpartner müssen vor der SOLAR-ERA.NET-Pre-proposal-Einreichung die jeweils zuständige nationale Förderorganisation kontaktieren.

Basis für die Einreichung des Full Proposal ist das Pre-proposal. Wesentliche Veränderungen (z. B. Projektpartner, Ziele, Inhalte, Kosten und beantragte Förderung) müssen ausdrücklich dem Koordinationsbüro von SOLAR-ERA.NET und allen involvierten nationalen Förderstellen bekanntgegeben werden.

4.0 Anforderungen

Transnationale Anforderungen	Nationale Anforderungen
Einreichfristen	
Es gelten die in den SOLAR-ERA.NET „Guidelines for Proposers“ angeführten Anforderungen und Abläufe. Dazu zählen insbesondere die Einreichung des • SOLAR-ERA.NET Pre-proposal via SOLAR-ERA.NET-Online-Antragsformular (www.solar-era.net) bis spätestens 30. April 2014, 17:00 CET sowie des • SOLAR-ERA.NET Full Proposal via SOLAR-ERA.NET-Online-Antragsformular (www.solar-era.net) bis spätestens 2. Oktober 2014, 17:00 CET (nur nach Erhalt der Einladung zur Full-Proposal-Einreichung durch das Koordinationsbüro von SOLAR-ERA.NET).	Es gelten dieselben Einreichfristen wie auf transnationaler Ebene: Einreichung des nationalen Annex in Ergänzung zum Full Proposal via FFG eCall (https://eCall.ffg.at) bis spätestens 2. Oktober 2014, 17:00 CET
Zusammensetzung des Konsortiums	
• Das transnationale Konsortium muss aus mindestens zwei Partnern (davon mindestens ein Unternehmen) aus zwei verschiedenen Ländern bestehen.	Zusätzlich zu den Anforderungen der zweiten SOLAR-ERA.NET-Ausschreibung gelten für Einreichungen österreichischer Teilnehmer: • Die Vorgaben und Anforderungen des Leitfadens für Kooperative F&E-Projekte auf transnationaler Ebene • Das österreichische Konsortium besteht aus zwei oder mehreren Partnern. Es muss mindestens ein österreichisches Unternehmen im Konsortium vertreten sein. Die genauen Anforderungen und Kooperationsbedingungen sind dem Leitfaden für Kooperative F&E-Projekte auf transnationaler Ebene, Kap. 1.2, S. 3 f. zu entnehmen.
Forschungskategorien	
• Im Rahmen des SOLAR-ERA.NET sind in Abhängigkeit der teilnehmenden Länder kooperative Projekte der Kategorien Grundlagenforschung, Industrielle Forschung und Experimentelle Entwicklung zulässig.	• Für österreichische Teilnehmer ist ausschließlich die Einreichung transnationaler Kooperativer Forschungs- und Entwicklungsprojekte der Forschungskategorie Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung möglich. Die Zuordnung des österreichischen Projektanteils zur Forschungskategorie Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung

erfolgt auf Basis des SOLAR-ERA.NET Full Proposal durch die SOLAR-ERA.NET-Jury, basierend auf den Ergebnissen der formalen Prüfung, durchgeführt von der FFG. Dabei kann es zu einer **Änderung der beantragten Förderquote** kommen.

Ablauf

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Voraussetzung für die Einreichung eines Pre-proposal ist, dass alle Projektpartner vor der SOLAR-ERA.NET-Pre-proposal-Einreichung die jeweils zuständige nationale Förderorganisation kontaktieren. | <ul style="list-style-type: none"> Alle österreichischen Projektpartner, die eine nationale Förderung beantragen, müssen vor der SOLAR-ERA.NET-Pre-proposal-Einreichung die FFG kontaktieren. Erfolgt dies nicht, sind die Formalvoraussetzungen für eine Projekteinreichungen nicht erfüllt und das Pre-proposal wird aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Förderansuchen ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt. |
| <ul style="list-style-type: none"> Voraussetzung für die Einreichung eines Full Proposal ist die Einladung zur Full-Proposal-Einreichung durch das Koordinationsbüro von SOLAR-ERA.NET auf Basis des Pre-proposal. Die SOLAR-ERA.NET-Rückmeldung zum Pre-proposal erfolgt voraussichtlich Ende Juni 2014. | <ul style="list-style-type: none"> Mit dem Full Proposal ist die Einreichung des nationalen Annex via FFG eCall (https://eCall.ffg.at) im Rahmen dieser Ausschreibung bis spätestens 2. Oktober 2014, 17:00 CET verpflichtend. |

Zweistufiges Auswahlverfahren

Die Auswahl der Vorhaben erfolgt nach den Auswahlverfahren und Kriterien des SOLAR-ERA.NET.

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Das Pre-proposal wird jeweils von den nationalen Förderorganisationen geprüft und muss von mindestens zwei Förderorganisationen des SOLAR-ERA.NET-Call-Konsortiums aus zwei verschiedenen Ländern für die Full-Proposal-Einreichung empfohlen werden. | <ul style="list-style-type: none"> Das Pre-proposal wird jeweils von den nationalen Förderorganisationen geprüft und muss für die Full Proposal Einreichung von mindestens zwei Förderorganisationen des SOLAR-ERA.NET-Call-Konsortiums aus zwei verschiedenen Ländern empfohlen werden. |
| <ul style="list-style-type: none"> Das Full Proposal muss von mindestens zwei Förderorganisationen des SOLAR-ERA.NET-Call-Konsortiums aus zwei verschiedenen Ländern gefördert werden. | |

Teilnehmende Länder

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Einreichen können Projektpartner der am SOLAR-ERA.NET Call teilnehmenden Länder (siehe: www.solar-era.net/about-network). | <ul style="list-style-type: none"> In Abänderung zum nationalen Instrumentenleitfaden für Kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte können (nicht österreichische) Projektpartner aus den teilnehmenden Ländern im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung keine nationalen Förderungen erhalten. Ausländische Organisationen können jedoch als Subauftragnehmer österreichischer Partner involviert sein. |
|--|--|

Budget

- Die Budgets der jeweiligen teilnehmenden Länder sind den „Guidelines for Proposers“ zu entnehmen.
- Aufgrund des Gesamtbudgets der nationalen Ausschreibung von 500.000 Euro beträgt die max. Förderung für den **österreichischen Projektanteil** entsprechend **500.000 Euro**.

5.0 Administrative Hinweise zur Ausschreibung

5.1 Transnationale Ausschreibungsdokumente

Die Einreichung des SOLAR-ERA.NET Pre- und Full Proposal ist ausschließlich elektronisch via SOLAR-ERA.NET-Online-Antragsformular unter der Webadresse www.solar-era.net möglich.

SOLAR-ERA.NET-Ausschreibungsdokumente

- Guidelines for Proposers
- Pre-proposal form
- Full proposal form (Ende Juni 2014 wird das Online-Formular zur Verfügung stehen)
- Evaluation form

5.2 Nationale Ausschreibungsdokumente

Die nationale Einreichung ist ausschließlich elektronisch via eCall unter der Webadresse <https://ecall.ffg.at> ab Juli 2014 möglich. Als Teil des elektronischen Antrags sind die Nationale Ergänzung zum SOLAR-ERA.NET-Antrag und der Kostenplan (Tabellenteil des Förderansuchens) über die eCall-Upload-Funktion

anzuschließen. Dies stellt die Einreichung des nationalen Annex zusätzlich zum SOLAR-ERA.NET-Antrag dar.

Zusätzliche Dokumente für Einreichungen österreichischer Teilnehmer im Rahmen der 2. SOLAR-ERA.NET-Ausschreibung zum Download:

www.ffg.at/SOLARERANET

Kooperative F&E-Projekte

- Instrumentenleitfaden Kooperative F&E-Projekte
- Projektbeschreibung Kooperative F&E-Projekte
- Kostenplan detailliert (pro Partner)
- Kostenplan kumuliert (Gesamtübersicht)

Falls eine Organisation (z. B. Verein oder Start-up) nicht im Firmenkompass eingetragen ist und als KMU einreichen will, dann ist im Zuge der Antragseinreichung die eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status dem elektronischen Antrag via eCall als Anlage beizufügen. In der von der FFG zur Verfügung gestellten Vorlage muss - sofern möglich - eine Einstufung der letzten drei Jahre lt. KMU-Definition vorgenommen werden.

5.3 Rechtsgrundlagen

Als Rechtsgrundlage der „Förderungen“ kommen die Richtlinien zur Förderung der wirtschaftlich-technischen Forschung und Technologieentwicklung (FTE-Richtlinien) gemäß § 11 Z 1 bis 5 des Forschungs- und Technologieförderungsgesetzes (FTFG) des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie vom 19.11.2007 (GZ BMVIT-609.986/0011-III/I2/2007) und des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit vom

30.11.2007 (GZ BMWA-97.005/0002- C1/9/2007) zur Anwendung (siehe: www.ffg.at/Allgemeine-Richtlinien). Bezüglich der Unternehmensgröße ist die jeweils geltende KMU-Definition gemäß EU-Wettbewerbsrecht ausschlaggebend (ab 01.01.2005: KMU-Definition gemäß Empfehlung 2003/361/EG der Kommission vom 06.05.2003 [ABl. L 124 vom 20.05.2003 S. 36–41]).

Sämtliche EU-Vorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

6.0 Kontakte und Beratung

6.1 Programmauftrag und -verantwortung

Klima- und Energiefonds

Gumpendorfer Straße 5/22, 1060 Wien
Telefon: 01/585 03 90-0, Fax: 01/585 03 90-11
E-Mail: office@klimafonds.gv.at
www.klimafonds.gv.at

6.2 Programmabwicklung

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)

Bereich „Thematische Programme“
Sensengasse 1, 1090 Wien
www.ffg.at

6.3 Information und Beratung

Programmabwicklung und Helpdesk

Mag. Anita Hipfinger

FFG
Telefon: 05/7755-5025
E-Mail: anita.hipfinger@ffg.at

Strategische Fragestellungen

Mag. Elvira Lutter

Klima- und Energiefonds
Telefon: 01/585 03 90-31
E-Mail: elvira.lutter@klimafonds.gv.at

DI Theodor Zillner

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT)
Telefon: 01/711 62 65-2925
E-Mail: theodor.zillner@bmvit.gv.at

Eine Kooperation von:



Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber:
Klima- und Energiefonds
Gumpendorfer Straße 5/22, 1060 Wien

Programm-Management:
Mag. Elvira Lutter

Grafische Bearbeitung:
r+k kowanz

Fotos:
Klima- und Energiefonds/Ringhofer

Herstellungsort: Wien, Februar 2014

